

# Wir fordern Entlastung!

## Lebensqualität, Lärmschutz und Sicherheit in Scharmbeck

Wir, die unterzeichnenden Bürgerinnen, Bürger, Anlieger sowie regelmäßigen Nutzer der Scharmbecker Dorfstraße, fordern die zuständigen Behörden und politischen Entscheidungsträger zum sofortigen Handeln auf. Die anhaltende und stets zunehmende Verkehrssituation ist für uns nicht mehr tragbar.

### Das Problem:

Die Scharmbecker Dorfstraße wird seit Jahren massiv überlastet. Sie dient als dauerhafte Ausweich- und Umgehungsstrecke für:

- Autobahnbaumaßnahmen (A7, A1, A39))
- Schwerlast- und Baustellenverkehr u.a. auch für das expandierende Gewerbegebiets Winsen-Ost
- Wochenend- und Urlaubsverkehr

### Die Folgen für uns:

- **Extreme Lärm- und Emissionsbelastung:**  
Der Verkehr rollt unaufhörlich – auch in den sensiblen Nachtstunden-, was zu massiven Schlafstörungen und gesundheitlichen Belastungen führt.
- **Verkehrskollaps:**  
Zu den Stoßzeiten ist das Verkehrsaufkommen so hoch, dass Anwohner Schwierigkeiten haben, überhaupt von oder auf ihr Grundstück zu fahren.  
Bei Baumaßnahmen auf den Autobahnen ist das Verkehrsaufkommen so hoch, dass sich der Verkehr regelmäßig kilometerweit bis in die Nachbarorte (hauptsächlich bis und durch den Ortsteil Pattensen ziehend) zurückstaut, wodurch das Passieren der Scharmbecker Dorfstraße, um den Ort zu verlassen, für alle Bewohner Scharmbecks fast unmöglich ist.
- **Sicherheitsrisiko:**  
Die Lebensqualität im Ort sinkt drastisch, und die Gefahr für schwächere Verkehrsteilnehmer (Kinder, Senioren, Radfahrer) steigt.

### Unsere Forderungen:

1. Nachtfahrverbote bzw. wirksame Geschwindigkeitsbegrenzungen (z.B. Tempo 30 von 22.00 bis 06.00 Uhr) zur Sicherung der Nachtruhe.
2. Ein großräumiges Umleitungskonzept für den Baustellen- und Gewerbeverkehr, damit Scharmbeck nicht als „Abkürzung“ missbraucht wird.
3. Regelmäßige Verkehrskontrollen (Geschwindigkeit und Tonnage, Lkw-Verbot).

